

**Betreff:****Schäden durch Orkan "Xavier"****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

07.11.2017

**Beratungsfolge**

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

07.11.2017

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.10.2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Am 5. Oktober 2017 hat der Sturm Xavier weite Teile Deutschlands, die Region und auch Braunschweig hart getroffen. Neben vielen Schäden in den Wäldern und auch an privaten Anlagen betrifft dies auch die öffentliche Infrastruktur. Der Schwerpunkt liegt dabei beim städtischen Baumbestand.

An der öffentlichen Infrastruktur in Braunschweig sind durch den Sturm Xavier die folgenden Schäden entstanden:

**Städtische Bäume**

Durch das Sturmtief Xavier sind nach aktuellem Kenntnisstand ungefähr 1.000 Bäume umgestürzt bzw. – insbesondere wegen erkennbarem Schrägstand – nach dem Sturmereignis gefällt worden. Darüber hinaus hat es in mehreren hundert Fällen Kronenausbrüche gegeben.

Die Aufnahme der Schäden ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Weiterhin entstanden durch das Umstürzen der Bäume zum Teil größere Flurschäden. Insbesondere Wege, Spiel- und Sportgeräte, Zaunanlagen und verschiedene an die betroffenen Bäume angrenzende Vegetationsbereiche in Grün- und Parkanlagen, aber auch auf Friedhöfen, Sportanlagen und in Kleingartenvereinen, wurden zum Teil so stark geschädigt, dass diese umfangreich saniert oder gänzlich erneuert werden müssen.

Die aufgetretenen Flurschäden sollen weitgehend noch im Jahr 2017 behoben werden. Die Nachpflanzung der verloren gegangenen Bäume soll voraussichtlich gestaffelt in den Jahren 2018 und 2019 erfolgen. Im Anschluss an die Baumnachpflanzungen ist eine dreijährige Fertigstellungspflege vorgesehen.

Herauszustellen ist, dass es sich bei der überwiegenden Anzahl der vom Sturmtief Xavier umgeworfenen Bäume um Bäume in Grün- und Parkanlagen wie dem Bürgerpark und dem Prinz-Albrecht-Park und nicht um Bäume im Bereich öffentlicher Straßen und Plätze handelt. Betroffen ist hier neben einigen vereinzelten Straßenbäumen lediglich der Hagenmarkt, dessen Baumstandorte keinen aktuellen Standards entsprechen.

Für die Beseitigung der Sturmschäden, die Behebung der Flurschäden sowie Aufarbeitung und Abtransport der umgestürzten Bäume werden im Jahr 2017 rund 350.000 € benötigt. Diese können voraussichtlich aus dem Haushalt 2017 finanziert werden.

Für die Nachpflanzungen und Sanierungen in den Jahren 2018 bis 2021 ist nach vorläufigen Schätzungen mit Kosten in Höhe von rund 2,3 Mio. € zu rechnen.

### **Straßen und Plätze**

Auch der Umfang der erforderlichen Schadensbeseitigung an öffentlichen Straßen und Plätzen ist noch nicht abschließend ermittelt. Die Schäden liegen einschließlich 5 Sturmschäden an der Straßenbeleuchtung in der Größenordnung von 60.000 bis 80.000 € und werden in 2017 aus laufenden Unterhaltungsmitteln beseitigt.

### **Städtische Gebäude und Grundstücke**

An rund 40 Gebäuden sind Schäden an der Dacheindeckung entstanden, Vereinzelt wurden Zäune eingedrückt und an einem Gebäude hat der Sturm Fassadenplatten gelöst. Fast alle Schäden werden derzeit bereits bearbeitet. Die Kosten von rund 50.000 bis 60.000 € werden aus laufenden Unterhaltungsmitteln gedeckt.

### **Weitere Schäden im Stadtgebiet**

Die Feuerwehr hat aufgrund des Sturmtiefs Xavier rund 400 Einsatzstellen abgearbeitet. Die Feuerwehr kann keine validen Aussagen über die Schadenshöhen und Schadensausmaß treffen, kann aber durch diese Einsätze bestätigen, dass an vielen Einsatzstellen erhebliche Schäden an Gebäuden, Fahrzeugen und sonstigen Gegenständen entstanden sind.

### **Zur Beantwortung der drei gestellten Fragen fasse ich zusammen:**

Zu Frage 1:

Die Schäden an der städtischen Infrastruktur liegen nach derzeitiger Schätzung in der Größenordnung von 2,8 bis 3 Mio. € (500.000 bis 700.000 € für akute Schadensbeseitigungen und 2,3 Mio. € für Nachpflanzungen von Bäumen).

Zu den Fragen 2 und 3:

In den kommenden Wochen und Monaten werden die Schäden im Stadtgebiet beseitigt. Dies erfolgt überwiegend in 2017 aus bestehenden Haushaltsmitteln.

Die Nachpflanzungen der Bäume wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Faktoren zur Baumauswahl. Parallel zur Schadensbeseitigung werden die entstandenen Kosten weiter konkretisiert. Soweit diese nicht über bestehende Ansätze gedeckt sind, wird die Verwaltung nach Konkretisierung der Kostenermittlung die notwendigen Vorlagen in die politische Beratung einbringen.

Leuer

**Anlage/n:**

keine